



Bäume ermöglichen mehr Einkommen und schützen vor Überschwemmungen

Durch die Landflucht ist in Haiti viel Wissen der traditionellen Forst- und Landwirtschaft verloren gegangen. Doch nun zwingen Klimawandel und Erosion die betroffene Bevölkerung, diese Herausforderungen anzugehen und Lösungen zu finden. Im Projekt von *Adag* setzen sie den extremen Wetterereignissen neu entdecktes, traditionelles Wissen entgegen.

Land und Stadt leiden unter Überschwemmungen und Erosion

Oberhalb der Küstenstadt Saint-Louis-du-Nord gibt es viel Niederschlag. Kein Wunder war es einst eines der wichtigsten Anbaugelände für Kakao und Kaffee in Haiti. Leider sind viele Pflanzen überaltert und durch die Landflucht ist den Menschen nicht mehr bewusst, wie wichtig die traditionellen agrarökologischen Landwirtschaftsmethoden sind. Das Fällen der grossen Bäume brachte Überschwemmungen und Erosionen bis in die Stadt mit sich, denn das Wasser konnte nicht mehr ausreichend im Boden versickern.

Traditionelle Anbaumethoden neu entdeckt

Die Entwicklungsorganisation *Adag*, Partner von Fastenopfer, schult die 120 Bäuerinnen und Bauern in agrarökologischen Methoden. Sie bauen Gemüse und Yams an für die Selbstversorgung, Kaffee und Kakao für den Verkauf auf dem lokalen Markt. Das hügelige aber vergleichsweise fruchtbare Gebiet ermöglicht eine vielfältige Bewirtschaftung. Bäuerinnen und Bauern lernen Setzlinge von Schattenbäumen aufzuziehen. Denn diese schützen nicht nur die neuen Kaffee- und Kakaopflanzen vor der sengenden Sonne, sondern liefern auch Früchte, Brenn- und Bauholz und schützen den Boden vor Erosion.

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Projekt legt grossen Wert auf die aktive Mitarbeit der Betroffenen. Diese organisieren sich in Gruppen, welche gemeinsam die agrarökologischen Forstmethoden erlernen und die Baumschulen betreiben. Sie gründen Sparkassen, um sich gegenseitig in Notlagen Kredite geben zu können. Die Unterstützung der Projektmitarbeitenden beschränkt sich auf die technische Begleitung und finanziert nur Materialien, welche die Dorfbevölkerung nicht selber besorgen kann.

Adag betreibt seit einiger Zeit erfolgreich eine kleine Verarbeitungswerkstatt für Kakao und Erdnüsse. Dies ermöglicht den Bäuerinnen und Bauern ihre Produkte zu interessanten Preisen zu verkaufen.



Landesinformation Republik Haiti

Landesfläche:	27'750 km ² (41'290)
Bevölkerung:	10.981 Mio. (8.466)
Bevölkerungsdichte:	395.7 Einw./km ² (205)
Hauptstadt:	Port-au-Prince
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	Französisch und Kreolisch (Amtssprachen)
Religionen:	55% Katholiken, 29% Protestanten, 5% religionslos, Voodoo-Kulte stark verbreitet
Wohlstandsindikator (HDI):	0.498 / 168. Stelle von 189 Ländern (0.944 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	60.8% (99.6)
Kindersterblichkeit:	6.7% (0.4)
Lebenserwartung:	63 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatlas 2019 / hdr.undp.org/en/data 2018 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.